

## Das Ergebnis hitziger Debatten: Teilnehmer des Europäischen Jugendklimagipfels beschließen den *Lake Constance Accord*

**In der Parlamentarischen Vollversammlung verteidigen die sieben Ausschüsse ihre erarbeiteten Resolutionen. Unter Einhaltung des parlamentarischen Prozedere, debattierten sie leidenschaftlich, um ihre Ideen für den Klimaschutz durchzusetzen.**

Friedrichshafen am Bodensee: nach sechs Tagen intensiver Arbeit und vielen Diskussionen ging am Freitag (19.08.) der Europäische Jugendklimagipfel des Europäischen Jugendparlaments zu Ende. In der Zeppelin University fand die Parlamentarische Vollversammlung der Konferenz statt – der Höhepunkt der Veranstaltung, auf den die TeilnehmerInnen hingearbeitet hatten.

Drei Tage lang haben die Ausschüsse an ihren Resolutionen gearbeitet. Mit der Hilfe von erfahrenen Ausschussleitern aus ganz Europa analysierten sie die ihnen gestellten Probleme kritisch von allen Seiten, um am Ende zu möglichst sachlichen Lösungsvorschlägen zu kommen. Dabei nahmen sie auch die Eindrücke des World Cafés als Anregung, im Rahmen dessen sie Seite an Seite mit renommierten Klimaforschern und Experten über die Umsetzbarkeit ihrer Ideen diskutierten. Die Experten äußerten sich nach der Veranstaltung beeindruckt von dem Potenzial der Jugendlichen.

Zur Eröffnung der Parlamentarischen Vollversammlung sprach Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle zu den TeilnehmerInnen. Als Mitglied des Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ist sie sehr interessiert an den Ideen der jungen TeilnehmerInnen. Schirmherrin der Veranstaltung und EU-Klimakommissarin Connie Heedegard forderte die Jugendlichen per Videobotschaft auf, innovative Ideen zu entwickeln und wünschte ihnen eine ertragreiche Debatte.

Die Diskussionen begannen zaghaft, doch immer mehr der Nachwuchspolitiker finden den Mut, vor der Versammlung zu sprechen. In flüssigem Englisch tragen sie schlagfertig ihre Argumente vor und verbessern gemeinsam die vorgeschlagenen Resolutionen. Unter parlamentarischen Regeln zu debattieren schien für sie kein großes Problem darzustellen.



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT  
PARLEMENT EUROPÉEN DES JEUNES  
DEUTSCHLAND GERMANY



### **Kontakt:**

Lorenz Stree  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
lorenz.stree@eyp.de  
Tel.: +49 (0)177 / 524 43 24

Europäisches Jugendparlament  
in Deutschland e. V.  
Sophienstraße 28-29  
10178 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 2 80 95-155  
Fax: + 49 (0) 30 2 80 95-150

**[www.eyp.de](http://www.eyp.de)**

Der Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten analysiert die Konflikte in der Nahost- und Nordafrikaregion, provoziert durch Wassermangel und Ressourcenknappheit. Vor allem durch bürgernahe Projekte wollen sie schon jetzt in einer Region aktiv werden, die noch von innenpolitischen Spannungen überzogen ist. Eine der größten Bedrohungen für den Klimawandel sind die Treibhausgase. Der Ausschuss für Wirtschaft und Währung beeindruckte die Versammlung mit einem neuen Konzept für den Emissionshandel der Europäischen Union, welches folglich auch die Treibhausgase neben CO2 betreffen soll. Besonders bürgernah argumentierte der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Im Rahmen ihres Themas über umweltfreundliche Transportsysteme in den Städten Europas entwarfen sie Vorschläge für eine sowohl nachhaltige als auch anwohnerfreundliche Städteplanung.

Als Ergebnis der Debatten werden die Resolutionen zusammengefasst: Der *Lake Constance Accord* zeigt eindrucksvoll das Potenzial der Jugend Europas. Die Resolutionen werden an ein Netzwerk von nationalen und EU-Politikern versendet, um die Ideen der Jugendlichen auch in den Entscheidungsprozess miteinzubinden.

**Journalistinnen und Journalisten bitten wir herzlich, in ihren Medien über unsere Veranstaltung zu berichten.** Als Ansprechpartner steht Ihnen Lorenz Stree unter o.g. Kontaktdaten zu Verfügung.

**Förderer des Europäischen Jugendklimagipfels in Friedrichshafen**

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

**zeppelin university**

Hochschule zwischen  
Wirtschaft, Kultur und Politik

ausgezeichnet durch



Ein Beitrag zur  
Weltdekade

